

**Gemeindebrief**  
**Elia - Gemeinde**

Langenhagen - Mitte

Juni - August 2013



**Sommer - Sonne - Meer<sup>h</sup>**



---

## Essen auf Flügeln

Vor einiger Zeit stieg ich in Essen am Hauptbahnhof in ein Taxi. Nach wenigen hundert Metern ging nichts mehr: Stau. „So ist das morgens fast immer“, meinte der Fahrer, „Essen auf Rädern“.

Netter Witz. Aber die Bibel hat noch was Besseres.

Vor zirka 2.700 Jahren hat im Nordreich Israel eine Frau das Sagen. Sie heißt Isebel, ist die Frau von König Ahab und Tochter eines heidnischen Priesterkönigs. Ihr Ziel ist klar. Sie will die geistliche Elite im Volk vernichten, um auf diese Weise den üblen Kult des Götzen Baal nachhaltig zu etablieren. Dabei geht sie ohne jeden Skrupel vor. Ihr Mann, der König, hat wenig Kraft, aber offenbar auch nicht die

notwendige Sicht, um dem etwas entgegen zu setzen.

In dieser Zeit beruft Gott sich einen besonderen Propheten: Elia. Er hat das, was dem König gänzlich fehlt, nämlich den Draht zu seinem Gott. Er ist ein Beter. Und irgendwann bekommt Elia seinen ersten Auftrag, geht zum König und sagt dem, was Gott davon hält, dass Volk und Land gerade geistlich den Bach hinunter gehen. Er kündigt eine Dürre an, die auch prompt eintritt, Ende unbekannt.

Welch ein Kontrast, diese beiden Männer. Ahab, zwar in Königsrobe aber ein Schwächling, der sich von seiner Frau auf der Nase herumtanzen lässt und der deshalb das Wohl des Volkes opfert. Und auf der anderen Seite



Elia in seinem Mantel aus Kamelhaar, mit Menschaugen gesehen kein Besonderer, aber ein Mann Gottes. Elia hat eine klare Botschaft von Gott und damit tritt er mutig vor den König. Ob er sich Gedanken um seine eigene Zukunft gemacht hat? Für ihn war eine Dürre ja auch eine Katastrophe.

Das Wort Gottes legt uns das Gefühlsleben des Propheten nicht offen. Es wird berichtet, dass Elia sich an einen Bach zurückziehen soll, der erst einmal noch nicht austrocknet. Und was ist mit der Nahrung? Nein, es gibt nicht „Essen auf Rädern“ aber es gibt „Essen auf Flügeln“. Gott gebietet den Raben, Elia mit Brot und Fleisch zu versorgen. Zwischen irgendeiner unbekanntem Quelle für Brot und Fleisch und dem Propheten im Wartestand richtet Gott einen fliegenden „Shuttle-Service“ ein.

Gott ist immer für eine Überraschung gut. Gott findet die erstaunlichsten Wege, um seine Leute zu versorgen. Aber was ist dem vorausgegangen? Ein Mann ließ sich von Gott in den Dienst nehmen, suchte intensiv die Nähe zu seinem Herrn und er ging mutig los, als Gott es ihm sagte. Diese Mission hätte durchaus tödlich enden können.

So ist es noch heute. Gott beauftragt seine Leute, führt sie ins Gebet, schützt sie in Gefahren und versorgt sie, manchmal mit unkonventionellen Mitteln, mit „Essen auf Flügeln“ zum Beispiel.

Eine Mut machende Geschichte. Denn manchmal ist es auch an uns, einem „König“ die Wahrheit zu sagen und dabei etwas zu riskieren.

Georg Ebbing

## Auf Gut „Ralligen“ – da kann man auftanken!

Ende Januar ging mein Dienst in der Schule zu Ende: Ein Start in ein neues Leben! Doch – und das war mir eine Kernfrage – wie macht man das ganz praktisch, ein neues Leben zu beginnen?

Da war es gut, dass mir Ende des vergangenen Jahres der Prospekt mit den Freizeitangeboten der Christusträger Bruderschaft ins Haus flog und gleich zu zwei Einkehrzeiten im Februar 2013 einlud.

### „Männer suchen Gott“

Die Einkehrzeit mit diesem Thema im Kloster Triefenstein, dem Hauptsitz der Brüder am Main in der Nähe von Würzburg, besuche ich seit Jahren regelmäßig.

Es tut gut, in einem überschaubaren Kreis von Männern der verschiedensten Alters- und Berufsgruppen auf die Worte unseres Herrn Jesus Christus zu hören, seine Bilder auf sich wirken zu lassen. In diesem Jahr befassten wir uns mit drei Geschichten aus der Bibel in denen Jesus Männern begegnet, sie zur Nachfolge beruft und zum Leben und Fruchttragen einlädt:

Da begegnet Jesus dem Fischer Simon Petrus am See Genezareth. Jesus fordert Simon auf, im tiefen Wasser zu fischen, etwas, das für den erfahrenen Fischer gegen jede Vernunft und Erfahrung geht, aber er tut, was Jesus ihm rät – und hat Erfolg, fängt mehr als er je erwartet hätte: Eine sehr starke Erfahrung (Lukas 5).

Der Schriftgelehrte, der die Gesetze der jüdischen Bibel, die wir Altes Testament nennen, haargenau kennt, möchte von Jesus wissen,

wer sein Nächster ist. Jesus erzählt ihm die Geschichte vom barmherzigen Samariter, der in dem Überfallenen seinen Nächsten erkennt, Mitgefühl zeigt, handelt, indem er ihm in seiner Not hilft und Sorge trägt, dass der Verletzte genesen kann (Lukas 10).

Den Oberzolleinnehmer Zachäus aus Jericho holt Jesus aus seinem Versteck auf dem Baum herunter, ruft ihn bei seinem Namen und begegnet ihm „auf Augenhöhe“. Nach dieser Begegnung mit Jesus verändert Zachäus sein Leben radikal (Lukas 19).



### **„Bei dir ist die Quelle des Lebens.“**

Unter diesem Motto (Psalm 36, Vers 8) stand die Schweige- und Fasteneinkehrzeit zu Beginn der Passionszeit auf Gut Ralligen am Thunersee im Berner Oberland. – Ein gutes Motto für den Beginn eines neuen Lebensabschnitts und eine Ermutigung, Altes hinter sich zu lassen und Neues zu beginnen. Wo könnte man ein neues Leben besser beginnen als an der Quelle des Lebens.

Imposant ist die Wendeltreppe im Guts-

Jesus, der Sohn Gottes, zeigt uns Menschen seine Nähe, seine große Güte und Barmherzigkeit. Ich will mir gerne ein Beispiel an ihm nehmen, will ihm gerne nahe sein und ihm nachfolgen. Aber seine Worte, seine Beispiele sind so radikal, wild, ungezähmt, dass es mir häufig schwerfällt, sie bedingungslos anzunehmen. Es tut gut zu erfahren und sich darüber auszutauschen, dass es anderen Männern ebenso geht, dass ich nicht alleine auf dem Weg bin.

haus Ralligen: 67 steile Stufen führen zur Dachkapelle! Zu den Gebeten und Andachten wurden die Treppenstufen täglich mehrmals bewältigt. Wir nahmen uns Zeit für die Treppe, nutzten sie zum Gebet oder bedachten die schlichte Erkenntnis: Wer zur Quelle gelangen will, muss gegen den Strom hochsteigen.

Wir haben in dieser Zeit auf das Essen verzichtet, haben uns viel Ruhe gegönnt – und viel zu trinken. Anfangs war das nicht ganz leicht, aber nach zwei bis drei Tagen mit Säf-

ten, Molke, Suppen und Tees war der Körper entschlackt, der Geist gereinigt, und sogar der Magen fand auf einmal Gefallen an der verordneten Pause. Die Freiheit des Fastens begann. Sie war geprägt von Leichtigkeit und einer gesteigerten Sensibilität.

Mit all unseren Sinnen nahmen wir in der Natur das aufkeimende Leben wahr. Neues Leben erwachte – auch in uns, wenn wir in der Dachkapelle die Geschichten von Abraham und Hagar, von Zachäus und der Frau am Brunnen bewegten.

Das Fasten der Passionszeit positiv deuten, heißt mehr Raum und Zeit einplanen, um den Leidensweg Jesu zu bedenken ... dem dreieinigen Gott zu begegnen, der selber als Quelle allen Lebens den Menschen dienen will. Wie und wo könnte ein neuer Lebensabschnitt besser beginnen als mit einer Begegnung mit ihm an der Quelle des Lebens – und es tat gut, das Fasten nach einer Woche mit der Feier des Abendmahls in der Dachkapelle zu brechen.

### **... und nun: Auf nach Ralligen!**

Die Elia-Gemeinde lädt ein, die Zeit vom 15. bis 22. Juli 2013 als Gäste der Christusträger, die uns an ihrem Lebensrhythmus teilhaben lassen, auf Gut Ralligen zu verbringen:

- auf einer Gemeindefreizeit für Familien, Ehepaare und Einzelreisende
- auf unserer Jugendfreizeit mit einem ganz besonderen Programm ebenfalls auf Gut Ralligen, parallel zur Gemeindefreizeit.

Gut Ralligen – die Einheimischen sagen nicht ohne Stolz „Schloss Ralligen“ – ist seit 1976 Gästehaus der Christusträger Bruderschaft am Thunersee mitten im Schweizer Berner Oberland. Beim Erleben der reizvollen

und imposanten Umgebung kann sich die Seele entspannen und für die Botschaft des Evangeliums offen werden.

### **Die Christusträger-Bruderschaft**

Wir, die Ev.-Luth. Elia-Kirchengemeinde in Langenhagen, kennen die Christusträger Bruderschaft aus mehreren Gemeindefreizeiten, die wir auf Gut Ralligen erleben durften. Einige Gemeindeglieder verbindet eine persönliche Beziehung mit den Christusträgern.



Die Christusträger Bruderschaft ist eine evangelische Kommunität, das heißt,

- die Brüder leben, arbeiten und glauben als ledige Brüder in Gemeinschaft
- ohne persönlichen Besitz mit anderen Brüdern zusammen,
- gehorsam, in dem Sinn, dem Willen Gottes im Hören auf die Heilige Schrift und in der Stille des Gebetes nachzuspüren. Sie möchten „den Menschen ein Bruder sein“ und „Christus in den Armen dienen“.

Der missions-diakonische Einsatz in Entwicklungsländern gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Brüder. Ein Brüderteam lebt und arbeitet seit 1969 in Afghanistan. Weitere Brüder sind seit 1976 im Kongo tätig.

Weitere Informationen:

[www.christustraeager-bruderschaft.org](http://www.christustraeager-bruderschaft.org)

[www.elia-kirchengemeinde.de](http://www.elia-kirchengemeinde.de)

Günter Oelkers

## Für ein Jahr nach Tansania

„Liebe weitergeben – Jesus verkünden – Heilung erfahrbar machen – Dienen lernen“. Dies ist der Leitvers des Deutschen Missionsärzte-Teams (kurz DMÄT), in dessen Sinne wir als Ehepaar Sandbaumhüter gerne ab Oktober in Tansania leben möchten. Das DMÄT ist ein eingetragener Verein, der Christen aus medizinischen Berufen zu Missionseinsätzen in Südostafrika aussendet.

Ermutigt durch Missionseinsätze von Verwandten und Freunden stellten wir uns Anfang 2012 die Frage, ob Gott auch für uns einen Auftrag außerhalb Deutschlands hat. Schließlich entschieden wir uns für einen Missionseinsatz in Afrika, da wir uns von Gott dafür berufen fühlten. Nachdem wir uns bei verschiedenen christlichen Organisationen erkundigt hatten, stiegen wir im Oktober letzten Jahres in die Vorbereitungsseminare des DMÄT ein.

Im Oktober werden wir dann nach Tansania ausreisen und dort zunächst einen

zweimonatigen Sprachkurs absolvieren, um so die Landessprache Suaheli zu erlernen. Tansania ist etwa 2,5-mal so groß wie Deutschland. Die Bevölkerung von etwa 45 Mio. kann nicht auf ein Gesundheitswesen wie in Deutschland zurückgreifen: Zum einen fehlen die medizinischen Einrichtungen, zum anderen haben die Menschen häufig nicht genug Geld, um sich eine medizinische Behandlung leisten zu können.

Nach unserem Sprachkurs werden wir nach Mbesa weiterreisen, wo unser eigentlicher Einsatz beginnt. Das Örtchen Mbesa liegt im äußersten Süden von Tansania (Pfeil auf rechter Abbildung unten). Das Krankenhaus wurde 1957 als kleine Dorfgesundheitsstation gegründet und besteht heute aus über 90 Mitarbeitern. Patienten aus einem Umkreis von bis zu 150 km suchen dieses Krankenhaus auf, um medizinische Hilfe zu bekommen. Nach dem Vorbild des barmherzigen Samariters hat sich das Krankenhaus zum Ziel gesetzt, Menschen unabhängig von



© <http://de.wikipedia.org/wiki/Tansania>



© <http://seckelmann.wordpress.com/das-mbesa-mission-hospital>



Religion, Geschlecht, Stammeszugehörigkeit und Geldbeutel zu behandeln. Um eine qualitativ hochwertige Arbeit zu erschwinglichen Preisen für die arme Landbevölkerung zu gewährleisten, ist das Hospital auf Spenden angewiesen. Träger des Krankenhauses und weiterer Projekte sind das Forum Wiedenest und die Christian Mission in Many Lands, kurz CMML genannt. Auch unser Aufenthalt und sämtliche Ausgaben des DMÄT werden komplett über Spenden finanziert.

Annika wird im Krankenhaus als Ärztin arbeiten. Anders als in Deutschland wird sie in Mbesa in verschiedenen medizinischen Bereichen tätig sein, die von der Chirurgie, der Geburtshilfe bis hin zur Infektiologie und Kinderheilkunde reichen. Dies wird sicher eine große Herausforderung werden. Gut ausgebildetes Personal ist dort Mangelware und einheimische Ärzte zieht es eher in die Städte als in ländliche Gegenden. Malte wird hauptsächlich in der Krankenhausverwaltung arbeiten. Andere Arbeitsmöglichkeiten bestehen als Englischlehrer und im Bereich

der Phytomedizin. Diese nutzt die vorhandene Vegetation, um daraus Arzneimittel zu gewinnen.

Bis zur Ausreise gibt es für uns noch viel zu erledigen: Dokumente für die Behörden übersetzen, ein Praktikum für Annika in der Geburtshilfe, verschiedene Vorbereitungsseminare, Suaheli-Vokabeln lernen und vieles mehr. Wir sind dankbar zu wissen, dass die Elia-Gemeinde hinter unserem Vorhaben steht und wir durch Euer Gebet und auch durch Eure finanzielle Unterstützung getragen werden.

Zu unserem Verabschiedungsgottesdienst am 15. September laden wir Euch herzlich ein.

Annika und Malte Sandbaumhüter

Spenden für Annika & Malte sind herzlich willkommen auf dem Konto der Elia Kirchengemeinde Langenhagen:

Konto-Nr.: 6041

Bankleitzahl: 520 604 10

Ev. Kreditgenossenschaft

Stichwort 1145/Sandbaumhüter in Tansania

---

# Seniorenkreisausflug

Mittlerweile ist es Tradition, dass der Seniorenkreis einmal im Jahr einen Ausflug unternimmt.

Nachdem wir im letzten Jahr eine Stadtrundfahrt durch Hannover machten und anschliessend das Cafe Jerusalem in Ahlem besuchten, ist in diesem Jahr eine Halbtagsfahrt zum **Kloster Loccum**, verbunden mit

einer Führung und anschliessendem Kaffee trinken geplant.

Im Jahre 1163 kamen ein Abt und zwölf Mönche aus dem thüringischen Zisterzienserkloster Volkenroda nach Loccum, um hier eine neue Niederlassung ihres Ordens zu gründen, mit welchem es heute der Pilgerweg Loccum-Volkenroda verbindet.



## Klosterkirche mit Gehöft

Um 1600 wurde das Kloster evangelisch-lutherisch. Bis heute gehört es offiziell zum Orden der Zisterzienser. Seit etwa 300 Jahren dient es als Predigerseminar für angehende Pastoren der hannoverschen Landeskirche und benachbarter evangelischer Kirchen. Loccum ist eines der am besten erhaltenen Zisterzienser-Klöster.

In diesem Jahr wird das 850-jährige Bestehen von März bis Oktober mit vielen

Veranstaltungen gefeiert.

Die Klosterkirche wurde grundlegend restauriert und auch ein imposantes Klostercafe ist entstanden, das 100 Gästen Platz bietet.

Wir freuen uns auf diese Busfahrt, die am 12. August ab 12:00 Uhr stattfinden soll. Anmeldungen sind direkt beim Seniorenkreisteam, an der Pinwand oder im Kirchenbüro möglich.

Doris Merckens

Weitere Informationen zu den Jubiläumsveranstaltungen im Kloster Loccum finden Sie unter: [http://www.kloster-loccum.de/pages/kloster/kloster\\_loccum\\_2013/aktuelles/index.html](http://www.kloster-loccum.de/pages/kloster/kloster_loccum_2013/aktuelles/index.html)

## KidGames in ELIA

In Zusammenarbeit mit SRS (Sportler Ruft Sportler), wird auch dieses Jahr Schulkindern der 1. - 6. Klassen, vom **29.07. - 02.08.2013**, ein Projekt von KidGames zum Thema „Endlich groß“ angeboten.

Von 9:00 bis 16:00 Uhr bieten wir täglich, im Gemeindezentrum, ein Programm an, mit biblischen Snacks, Sport-Workshops, Mittagessen, Fahrradtour und Schwimmen. Der Kostenbeitrag beträgt 3 € pro Kind & Tag.

Anmeldungen im Kirchenbüro Tel: 7241816

## KV - Telegramm

+++Teilnahme am ersten Kirchenkreistag in der neuen Amtszeit (D. Wehrmann, H. Köbberling): Wahlen der Leitungsgremien und Ausschüsse im Kirchenkreis+++Unterstützung der Prädikantenausbildung von D. Wehrmann beschlossen: Er soll Praxiserfahrungen in Veranstaltungen und Gottesdiensten der Elia-Gemeinde sammeln+++Unterstützung und Gründung eines Spenderkreises für den Dienst des Ehepaars Sandbaumhüters in Tansania (DMÄT, Deutsche Missionsärzte-Team) beschlossen; Aussendung am 23.06.13 in Siegen; Verabschiedung in ELIA am 15.09.13, Bilder vom Einsatzort n.d.Gottesd.+++Unterstützung der Familie Ergödi im Rahmen der Rumänienhilfe+++Entscheidung über die Teilnahme an ProChrist 2015+++Sonntagskaffeeangebot jetzt an jedem Sonntag nach dem Gottesdienst (Ausnahme: wenn •12:00-Gottesdienst stattfindet)+++Jahresplanung 2014: Altenau-Freizeit 9.-11-5-2014, Bibeltage im Frühjahr und im Herbst, 40-Tage - Aktion, Konfirmandenfreizeit 3.-5.10.2014, Jugendfreizeit im Sommer, Kindersportwoche in den Sommerferien.+++  
Dr. Hans Köbberling



- 15.06.13 Frauenfrühstück mit  
Katrin Fiege, Thema:  
„Unterwegs mit Mercy Ships –  
Schiffe, die Hilfe bringen“
- 15.-22.07.13 Gemeindefreizeit  
am Thuner See, Schweiz
- 31.07.-04.08.13 Allianzkonferenz in  
Bad Blankenburg  
„Freiheit – ich bin so frei“
- 14.09.13 Frauenfrühstück
- 09.11.13 Männerfrühstück mit  
Jürgen Mette, Thema: „Wenn  
guten Menschen Böses passiert!“
- 16.11.13 „Schlachtfest“ FEL mit Essen
- 30.11.13 Frauenfrühstück
- 01.12.13, 1. Advent Kirchweihfest (25 J.)
- 01.-05.12.13 Bibelwoche mit  
Pastor O. Latzel, Bremen
- 12.01.2014 Verabschiedung P. Dörrie
- 09.-11.05.2014 Familienfreizeit Altenau
- 27.04.14 Konfirmation in Elia

Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle erreichen uns nur über den Förderverein der Elia Kirchengemeinde Langelhagen, FEL:  
Konto-Nr.: 1818  
Bankleitzahl: 25050180  
Sparkasse Hannover

---

# Willkommen in der Elia-Gemeinde

## Gottesdienste:

**Sonntags und an kirchlichen**

**Feiertagen** 10:00 Uhr

(Kindertreff während der Predigt)

### **im Anschl. Büchertischangebot**

**Am 1. Sonntag im Monat**

mit Hl. Abendmahl

**Am 3. Sonntag im Monat**

anschl. Kirchenkaffee

**Am 4. Sonntag im Monat**

**zusätzlich:** • 12:00 Uhr

Gottesdienst für Spätaufsteher

Bring & Share & Pizzaessen

**Während aller Gottesdienste  
Bild- und Tonübertragung in die  
„Kinderstube“ (für Erwachsene,  
die ihre Kinder im Alter von 0 - 3  
Jahren beaufsichtigen)**

**Am 5. Sonntag im Monat**

zusätzlich: 18:00 Uhr

Abendgottesdienst, Gebet & Segnung;  
vorher ab 17:00 Uhr „Kleines Buffet“

**Teens-Gottesdienst FreakyFriday**

am 3. Freitag im Monat

**Alle unsere Gottesdienste sind  
auch als CD und MP3 erhältlich**

**Mutter-Kind-Kreis**

freitags 10:00 – 11:30 Uhr

**EliaKids** (ab 3 Jahre bis 2. Klasse)

donnerstags 16:30 – 17:30 Uhr

**U13-Treff** (ab 3. Klasse - 13 Jahre)

samstags 9:30 - 12:30 14-täglich

**Teen-Kreis** (ab 12 Jahre)

freitags 17:30 Uhr

**Konfirmandenunterricht**

dienstags 17:00 Uhr

**Gebetskreise**

mittwochs

im wöchentlichen Wechsel

um 9:00 oder um 16:00 Uhr

(für Frauen)

und jede Woche um 19:00 Uhr,

(genaue Termine im Schaukasten)

**Bibelstunde im Gemeindehaus**

mittwochs 19:30 Uhr

**Bibelstunde „Silbersee“**

1. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr,

bei Ehepaar Läse,

Breslauer Str. 7, Tel. 77 43 70

**Seniorenkreis**

am 2. Montag im Monat

um 15:00 Uhr

**Jüngerschaftstreff**

mittwochs 05:30 Uhr

**Musikalische Kreise**

Posaunenchor dienstags 18:00 Uhr

Jugendband freitags 19:00 Uhr

**Kreativkreis**

am 4. Donnerstag im Monat

um 19:45 Uhr

**Kollektenwertscheine**

Gottesdienstbesucher der Elia-Kirche haben die Möglichkeit, zu den Kirchenbüro-Öffnungszeiten Kollektenwertscheine unterschiedlicher Stückelung zu erwerben.

Die Wertscheine kommen, wie gewohnt, in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhält man eine Spendenbescheinigung, deren Betrag von der Steuer abgesetzt werden kann.

---

## Hausbibelkreise

**montags** 19:00 Uhr wöchentlich  
Ehep. Homt Tel. 1 61 47 27

**montags** 19:30 Uhr 14-täglich  
Ingeborg Dörrie Tel. 77 60 57  
(für Frauen)

Ehep. Ebbing Tel. 9 73 50 00

**montags** 20:00 Uhr 14-täglich  
Ehep. Borschel Tel. 7 85 28 58

**dienstags** 15:00 Uhr 14-täglich  
Ehep. Rußmann Tel. 6 04 35 90  
(Senioren)

**dienstags** 20:00 Uhr wöchentlich  
K. Fiege Tel. 6 06 48 99  
(für junge Erwachsene)

**dienstags** 20:00 Uhr 14-täglich  
Astrid Borower Tel. 77 95 49 76

**mittwochs** 20:00 Uhr wöchentlich  
Ehep. Szilágyi Tel. 0172 / 537 98 67  
(für junge Leute)

**donnerstags** 19:30 Uhr wöchentlich  
Ehep. Oelkers Tel. 77 74 60

**freitags** nach Vereinbarung  
Ehep. Pietsch Tel. 73 85 19  
(60 plus)

**samstags** 17:00 Uhr wöchentlich  
Lydia Zieseniß Tel. 05031/700 33 47  
(für junge Erwachsene)

**Interessiert? Einfach anrufen!**

---

## Kontakte, die weiterhelfen:

### Diakonisches Werk

Im Mitteldorf 3  
30938 Burgwedel / Großburgwedel  
Tel. 05139 / 99 76 - 12  
Fax 05139 / 99 76 - 22  
e-mail: [DW.Burgdorf@evlka.de](mailto:DW.Burgdorf@evlka.de)

---

### Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11  
30853 Langenhagen  
Tel. 72 38 04  
Fax 72 38 07  
e-mail: [lebensberatung@kirche-langenhagen.de](mailto:lebensberatung@kirche-langenhagen.de)  
[www.lebensberatung-langenhagen.de](http://www.lebensberatung-langenhagen.de)



---

### Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von  
Demenzkranken  
Tel. 59 04 252 (Birgit Kröger)  
oder über das Gemeindebüro

---

### Hilfe für Schwangere

**Kaleb**

KOOPERATIVE • ARBEIT • LERNEN • EHRFÖRDTIGS • BEWAHREN

[www.Kaleb.de](http://www.Kaleb.de)

Sag Ja zum Leben!

Ansprechpartnerin in Elia:

Birgit Karahamza,  
Tel. 58 87 30 od. 0176 / 75 55 54 01  
e-mail: [kaleb-lgh@web.de](mailto:kaleb-lgh@web.de)

---

### Neues Land

- Drogenberatung  
Steintorfeldstr. 11  
in Hannover, [www.neuesland.de](http://www.neuesland.de)  
Tel.: 33 61 17-30 Fax -52  
Öffnungszeiten: Mo - Do 15-18 Uhr  
- Bauwagen – Kontaktcafé für  
Drogenabhängige.  
Unter der Raschplatzhochstraße.  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 16-19 Uhr



---

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der  
Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde  
Langenhagen-Mitte.

**Herausgeber:**

Kirchenvorstand der  
Elia-Kirchengemeinde  
Konrad-Adenauer-Str. 33,  
30853 Langenhagen

**Redaktion:**

Klaus Dörrie (V.i.S.d.P.)  
Thomas Braun (Layout)  
Christa Meißner

**e-mail:** [allgemein@elia-kirchengemeinde.de](mailto:allgemein@elia-kirchengemeinde.de)

**Druck:** Unidruck GmbH & CO. KG,  
30167 Hannover

„ELIA“ erscheint viermal im Jahr in  
einer Auflage von 3.100 Exemplaren  
und wird kostenlos an alle Haushalte im  
Gemeindebezirk verteilt.

---

**Die Welt, die am Abgrund des  
Todes lebt, braucht das Wort der  
Christenheit, das unter dem Ho-  
rizont der Auferstehung gespro-  
chen wird. (1969)**

**D. Hermann Dietzfelbinger,  
Landesbischof**

**Kirche und Kirchenbüro**

Konrad-Adenauer-Str. 33  
30853 Langenhagen  
Tel. 7 24 18 16  
Fax 7 24 18 52

**e-mail:** [allgemein@elia-kirchengemeinde.de](mailto:allgemein@elia-kirchengemeinde.de)

**web:** [www.elia-kirchengemeinde.de](http://www.elia-kirchengemeinde.de)

**Büroöffnungszeiten:**

Mo. und Fr.: 09:30 – 11:30 Uhr  
Di.: 15:30 – 17:00 Uhr

**Sekretärin:** Birgit Eberhardt  
7 24 18 16

**Pastor:** Klaus Dörrie  
77 60 57

**Küsterin:** Annegret Fedrowitz  
77 74 36

**Kinder- und Jugendreferentin:**  
Edit Szilágyi  
77 95 38 68

**Kontoverbindung:**

Empfänger KKA/ELIA-Gemeinde  
Konto-Nr. 6041  
Bankleitzahl 520 604 10  
Ev. Kreditgenossenschaft  
Stichwort 1145 und  
Verwendungszweck

**Kirchenvorstand:**

Heribert Borschel  
Pastor Klaus Dörrie (stellv. Vors.)  
Johannes Ebbing  
Dr. Hans Köbberling (Vors.)  
Julia Möckel  
Günter Pietsch  
Dietmar Wehrmann

## Dies und jenes geschah

### ProChrist für Kids

• Kinder und deren Begleiter, 80 Personen insgesamt, bekamen eine Laufkarte in die Hand gedrückt, als sie am 2. März gegen 15.00 Uhr an der Eliakirche ankamen. Sie durften zu den berühmten Freundespaaren wie Asterix und Obelix, Hanni und Nanni usw. eilen. Hier probierte man sich z. B. im Hinkelstein-Werfen aus und flocht Freundschaftsbändchen.

Dann sahen alle gespannt auf die Leinwand. Die Übertragung aus Stuttgart klappte gut. Daniel Kallauch animierte uns zum Mitsingen, sein Spaßvogel Willibald erzählte Quatsch und wir lachten viel. Ein großer Kinderchor sang auf der Bühne der Stuttgarter Porsche-Arena Lieder. Daniel, Willibald und Britta erzählten von der Wichtigkeit der Freundschaft und stellten entsprechende Fragen. Daniel lernte Jesus noch in der Vorschulzeit kennen und ist bis heute sein bester Freund geblieben. Das wünschte er uns allen und wir sangen „Jesus, du sollst mein bester Freund sein“.

Waren die frischen Waffeln nach der Übertragung lecker!!!

Jeder Teilnehmer bekam eine Daniel Kallauch-CD geschenkt, als Erinnerung an diesen besonderen Tag. Die noch vorhandenen CD's verschenken wir gerne an Interessierte!

### • **Mitarbeiternachmittag**

Über 40 ehrenamtliche Mitarbeiter von 12 bis 70 Jahren engagieren sich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Sie bringen viel Zeit für die Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen Aktionen auf. Als Wertschätzung dieser Mitarbeiter sollte der gemeinsam verbrachte Nachmittag am 6. April dienen. Einen Gedankenanstoß gab Michael Lenzen, Leiter der christlichen Drogenarbeit „Neues Land“ aus Hannover. Er motivierte durch eigene Erfahrung und durch die Worte der Bibel zum Einsatz für den Weiterbau am Reich Gottes und gab neue Impulse für die Mitarbeiter. Ein Austausch über Dank, Klagen und neue Ideen fand in Kleingruppen statt.

Es wurde gegrillt und geplaudert. Danke Gott für diese wertvollen Perlen in unserer Gemeinde und segne sie!

### **Liedermacher Döhler und Scheuffler**

**Edit Sz:** „Christine, am 14. April hatten wir einen Taufgottesdienst in unserer Kirche. U.a. wurde auch Euere Tochter getauft. Was war das Besondere an diesem Gottesdienst? „

**Christine B.** „Für uns war das Besondere, dass wir unsere Tochter durch die Taufe unter den Segen und die Gnade Gottes gestellt haben.“



Ein „Dankeschön“ für jeden Mitarbeiter, 40 mal gestickt von einer dankbaren Seniorin aus Rumänien

**Edit Sz.:** „Das Liedermacher-Duo Döhler und Scheuffler aus Sachsen begleitete den Gottesdienst musikalisch. Wie ist ihre Musik bei Dir angekommen?“

**Christine B.:** „Der Liedblock nach der Predigt war durch den aussagekräftigen Inhalt der Lieder sehr ansprechend und besinnlich.“

## **Altenau-Freizeit**

88 Personen nahmen in diesem Jahr an der Wochenendfreizeit vom 19. bis 22. April in Altenau teil. Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren vertreten. Jede Gruppe wurde

mit altersgerechten Angeboten versorgt. Die Erwachsenen hörten ein Referat zum Thema „Kinder sind eine Gabe des Herrn – (Frühe) Bildung braucht sichere Bindung. Warum Kinder mehr als Betreuung brauchen“ von Tabea Freitag, Diplom-Psychologin aus Haste. (siehe nachfolgenden ausführlichen Bericht unten)

Stockbrot, Wanderung, Entspannung, bunter Abend und ein Familiengottesdienst sorgten für ein inniges und gelungenes Miteinander und dienten der Ehre Gottes.

Auf Wiedersehen am 09. bis 11. Mai 2014!

Edit Szilágyi



## **Bildung braucht sichere Bindung**

Bericht von der Familienfreizeit in Altenau

Im April trafen sich auf der Familienfreizeit der Eliagemeinde in Altenau 53 Erwachsene und 35 Kinder und Jugendliche zu einem gemeinsamen Wochenende in der Tagungsstätte des EC (Entschieden für Christus)

Niedersachsen. Nicht nur der Sonnenschein sorgte für gute Laune. Auch die schöne Lage und die gute Anlage des Hauses sowie die fröhliche Gemeinschaft trugen dazu bei. Am ersten Abend konnten die Jugendlichen nach der Kennenlernrunde im großen Saal

---

entweder draußen an der offenen Feuerstelle miteinander reden mit selbstgebackenem Stockbrot und Limonade oder - wenn es draußen zu kalt wurde - am Feuer im Kaminzimmer bei Chips und Limonade.

Am nächsten Morgen gab es ein gemeinsames Frühstück und danach für die Erwachsenen einen Vortrag und für die Kinder und die Jugendlichen je ein eigenes Programm. Mittags trafen wir wieder zusammen und hatten dann den Nachmittag für verschiedene Beschäftigungen. Manche gingen ins Schwimmbad, einige wanderten, andere blieben im Haus, aßen von dem leckeren selbstgebackenen Kuchen und hatten gute Gespräche, während die jungen Leute auf dem hauseigenen Spielplatz oder auf dem Bolzplatz spielten.

Am Abend gab es einen „bunten Abend“. In verschiedenen Gruppen, deren Mitglieder per Los zusammen gefunden hatten, wurden Aufgaben gelöst - sportliche (Liegestütz, Kniebeugen, Pedalofahren u.a.) und denkerische (ein Lied zu einer Melodie erfinden, Kimspiel, Mengen schätzen). Es hat viel Spaß gemacht und in Vielem waren die jungen Leute den „Alten“ überlegen. In der Nacht machten die Jugendlichen unter Führung einiger Erwachsener eine Nachtwanderung: grusligschön.

Nach einem guten Frühstück und einem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag gab es ein leckeres Mittagessen, eine Kaffeetafel und danach wurde gepackt, denn die Freizeit war beendet und es ging auf die Heimfahrt. Beim Abschied fragte eine der jungen Mütter, die zum ersten Mal dabei gewesen war, ob es wohl im nächsten Jahr wieder solch eine Freizeit geben würde. Sie würde gern wieder

mitkommen.

Der Vortrag der Dipl.-Psychologin Tabea Freitag aus Hannover hatte den Titel „Bildung braucht sichere Bindung“. Sie ist Mitarbeiterin bei „Return“, Fachstelle Mediensucht, das zum Diakoniewerk Kirchröder Turm gehört. Sie erklärte uns, dass Bildung nicht Pauken von Wissensstoff bedeutet sondern Entwicklung der Persönlichkeit und der Lernfähigkeit eines Menschen.

Für die Entwicklung eines Kindes ist der Umgang mit einer einzigen konstanten Person – im Normalfall die Mutter – sehr wichtig. Auf der Grundlage der stabilen Zweierbeziehung entwickelt sich ein gesundes Bewußtsein des eigenen Selbst. Nach und nach kann sich das Kind dann von der vertrauten Person lösen und entspannt spielerisch seine Umgebung erforschen und Phantasie und Kreativität entwickeln.

Menschen, die keine langfristige sichere Beziehung in ihrer Kindheit erlebt haben, können ihr Leben lang auf der Suche nach Sicherheit und Geborgenheit sein. Ihnen bleibt kaum Kraft für Alltagsanforderungen. Sie werden oft unfähig in langfristigen

Beziehungen zu leben. Auf ihrer Suche geraten sie leicht in Abhängigkeiten – von anderen Menschen oder von Stoffen, die kurzfristig Wohlgefühl erleben lassen, langfristig aber körperliche oder seelische Schäden bewirken.

„Der ist wie ein Baum gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit und seine Blätter welken nicht.“ (Psalm 1,3)

Sybille Oelkers



**Name:** Melanie Ebbing

**Wohnort:** Langenhagen

**Familienstand:** verheiratet,  
einen Sohn (11 Monate)

**Beruf:** Erzieherin

**Wie und wann sind Sie in die Elia - Gemeinde gekommen?**

In die Gemeinde sowie zum Glauben bin ich durch meinen Mann gekommen. Ihn habe ich während der letzten Jahre meiner Schulzeit kennengelernt und er hat mich dann mit in die Elia-Gemeinde genommen. So bin ich seit ca. 2003 regelmäßig im Gottesdienst.

**Gruppe / Mitarbeit:**

Vor der Geburt unseres Sohnes habe ich im Gottesdienst Saxophon, zusammen mit meinem Mann, gespielt sowie im Posaunenchor. Da unser Sohn nun fast ein Jahr alt ist, wurde ich Anfang des Jahres gefragt, ob ich mir die Mitarbeit im Mutter-Kind-Kreis vorstellen kann. So bin ich seit Frühling diesen Jahres dabei und freue mich über die Gemeinschaft und den Austausch mit den anderen Müttern. Immer freitags von 10.00 - 11.30 Uhr, außer in den Ferien, treffen wir uns mit Eltern und ihren Kindern in der „Kinderstube“ der Elia-Gemeinde. Wir singen, spielen und basteln

zusammen und hören biblische Geschichten. Eltern mit Kindern unter drei Jahren sind herzlich eingeladen!

An meinem Dienst gefällt mir, dass ich sowohl die Erfahrungen aus meinem Beruf als auch meine Glaubenserfahrungen weitergeben kann.

Ich denke, die Gemeinde sowie ich selbst profitieren geistlich insofern von meinem Dienst, dass ich mich mit Gottes Wort auseinandersetze und dies in Gesprächen mit den Eltern und Spielen bzw. Geschichten für die Kinder an sie weitergeben kann.

**Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ?**

Als erstes Jesus Christus, unser Herr und Retter! Gottes Wort lesen und daraus lernen, es weitergeben, weitererzählen. Außerdem anderen im Glauben ein Vorbild sein in meinem Tun und Denken.

**Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?**

Die vielfältigen Angebote, die vielen wiedergeborenen Christen, die klaren und direkten Predigten, die Bibeltreue, die Kinderfreundlichkeit, und nicht zuletzt der kurze Weg dahin.

**Was hätten Sie gern geändert?**

Im Moment bin ich ganz zufrieden

**Ihre persönliche Lieblingsstelle aus der Bibel:**

Unser Trauspruch: *„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“* Psalm 91, 1-2

**Ihr persönliches Lieblingslied:**

„Weißt Du, wieviel Sternlein stehen?“

---

## Für Rumänien in Aktion!

Unaussprechliche Freude kehrte in das Haus von Familie Erdödi ein. Sie haben die finanzielle Hilfe der Eliagemeinde an einem Doppelfeiertag bekommen. Gott hat nämlich den 25. Hochzeitstag des Ehepaares und den Geburtstag von Bela mit dieser Hilfe gekrönt. Sie durften erleben, dass Gott nicht nur allgemein für sie sorgt, sondern auch sehr aufmerksam ist, so dass das Geschenk ausgerechnet an diesem Tag übergeben wurde. Gottes Zeitauswahl war sehr gut, denn die Hilfe hat der Familie mit den 22 Straßenkindern in einer sehr bedrängten Lage erreicht. Ehre sei Gott und Er möge die fröhlichen Geber aus Langenhagen segnen.

Ein fast komplettes Holzhaus aus Deutschland (90 qm) ist im März in Zalau angekommen. Das Haus wurde uns von einem Unbekannten geschenkt. Die Hauselemente waren hier wetterfest gelagert.

Das Holzhaus wird voraussichtlich im nächsten Jahr auf dem Camp-Platz vom EC (Entschieden für Christus) Zalau, in Peniel (West-Karpaten), durch Ehrenamtlichen aufgebaut und zur Freude und Nutzung allen christlichen Camps zu Verfügung gestellt.

Wir möchten mit unendlicher Dankbarkeit über die Hilfsleistungen der Eliagemeinde berichten. Der Erlös der bisherigen Transporte (ca. 8.812,00 Euro, minus Transportkosten) sind folgendermaßen aufgeteilt und verwendet worden:

1. Fam. Erdödi bekommt monatlich einen festen Betrag.
2. Soforthilfe für Kranke wurde in sechs Fällen vergeben.

3. Es wurden fünf Jugendveranstaltungen mitfinanziert.
4. Vier Gemeinschaftsveranstaltungen sind unterstützt worden.
5. Es wurden 14 Heizkostenzuschüsse vergeben.
6. Der benachbarte EC-Kreisverband in Satu Mare bekam eine Summe für die Camp-Platzentwicklung.
7. Es wurde die Sanierung eines Gemeindegemeinschaftssaals, in der Gemeinschaftsstunden stattfinden, in einer Dorfgemeinde finanziell unterstützt.
8. Zwei aus Rumänien stammende Auslandsmissionare wurden unterstützt und das Gehalt soll langfristig mitfinanziert werden.
9. Aus dem landwirtschaftlichen Projekt erhielten in diesem Jahr 15 Familien Zuschüsse für den Aufbau einer Hühnerzucht und drei Familien für eine Ferkelzucht.
10. Um eine gute Durchführung des Projektes zu gewährleisten, wurde eine Frau als Verkäuferin im Möbellager angestellt und die Finanzierung der halben Stelle übernommen.

Wir haben dieses ganze Projekt in „Gratuita Gratia“ umbenannt, denn wir sind uns gewiss, dass das alles aus „Gottes freier Gnade“ geschieht.

László Szilágyi

---

**Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist auferstanden!**

**Lukas 24, 5.6**

---

## Aus unserem Förderverein

+++ In der Mitgliederversammlung in 2012 wurde der Vorstandsvorsitz neu gewählt: Wiederwahl des 1. und 2. Vorsitzenden: Günter Pietsch und P. Klaus Dörrie; unverändert im Amt: Schriftführerin Anja Homt, Rechnungsführer Holger Schulenburg und Irina Ewert +++ Mitgliederanzahl: 28, Fördereranzahl: 11 +++ Die letzte Finanzamtsprüfung ergab die angestrebte Gewerbe- und Körperschafts-Steuerbefreiung +++ In 2012 für die Elia-Gemeinde getätigte Ausgaben: insges. 24.000,-- € (davon u.a. Personal-, Sach-, Bewirtschaftungskosten: 7.600,-- €; Technikpult: 9.100,-- €; Renovierung Küche: 5.000,--, Mikrophone: 700,-- €; Diakonie: 900,-- €; Diverses: 700,-- €) +++ Für die Jahre 2013, 2014 und Folgejahre ist mit drastischen Personalkostensteigerungen zu rechnen +++ Hauptziel des FEL für die nächsten Jahre: Neben anfallenden Sachausgaben Sicherung des Pastorengelohes trotz der Stellenkürzung im Rahmen der Neubesetzung der Pastorenstelle nach Ausscheiden von P. Dörrie +++ Zur Zeit laufen 2 Projekte zur Aufbesserung der Finanzlage: Bücher-Flohmarkt u. Schlachtfest-Spendenaktion +++ Die nächste Mitgliederversammlung wird für den 13.06.2013 vorbereitet +++

Günter Pietsch

---

**Denn er ist der lebendige Gott, der ewig bleibt, und sein Reich ist unvergänglich, und seine Herrschaft hat kein Ende.**

**Daniel 6, 27**

## Konfirmation 2015 – Anmeldung jetzt!

Konfirmation - der Wortstamm „firm“ steckt darin. Gemeint ist daher: Befestigung – nämlich des Taufbundes. Verbunden ist die Konfirmation in Elia mit der Zulassung zum Hl. Abendmahl und generell mit dem Recht, das Patenamnt zu übernehmen. Wie in jedem Jahr, so auch in diesem, fand die Konfirmation am Sonntag nach Ostern statt.

Die Anmeldung für den neuen Vorkonfirmandenjahrgang geschieht wieder telefonisch, unsere Kinder- und Jugendreferentin, Edit Szilágyi, nimmt sie gern entgegen: Tel. 77 95 38 68 oder unser Kirchenbüro 724 18 16.

Es wird ein Besuchstermin vereinbart und bei Ihnen zu Hause wird gemeinsam der Anmeldebogen ausgefüllt. Gut, wenn auch die Hauptperson dabei ist, der/die neue Vorkonfirmand(in) – und gern auch die Paten! Die Jugendlichen sollen 12 Jahre alt sein und nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen. Auch nicht getaufte Kinder sind herzlich willkommen. Der kirchliche Unterricht (KU) findet bisher dienstags von 17.00 – 18.30 Uhr statt: Andacht in der Kirche, Unterricht in zwei Gruppen (Vor- und Hauptkonfis), im letzten Teil stehen Spiel und Spaß in Gemeinschaft auf dem Programm. Eine obligatorische Konfirmandenzeit - einmal in den knapp 2 Jahren – rundet die Konfirmandenzeit ab. Genaueres wird bei der Anmeldung erläutert. Der erste Unterricht für die neuen Vorkonfirmanden beginnt am Dienstag, 20.8. um 17.00 Uhr; der Begrüßungsgottesdienst am Sonntag, 25.8. 2013, 10.00 Uhr, in der Eliakirche.

Klaus Dörrie



## **Konfirmation 2013**

Die Elia-Kirchengemeinde gratuliert ganz herzlich und wünscht Gottes reichen Segen auf Eurem weiteren Lebensweg: Torben Denker, Jan Peter Niestroj, Benita Schuhmacher und Christopher Smith.

---

## **Bücherflohmarkt in der Elia-Gemeinde**

Zugunsten des Fördervereins der Eliakirchengemeinde Langenhagen, findet am **22. und 23. Juni** ein Bücherflohmarkt in unserem Gemeindezentrum statt.

Am Sonntag, dem 9. Juni und in der Woche bis zum 16. Juni zu Büroöffnungszeiten können gut erhaltene Bücher in der Gemeinde abgegeben werden.

Die Bücher werden gesammelt und sortiert. Die Entscheidung, ob ein Buch zum Kauf angeboten wird, trifft ein von der Gemeinde beauftragtes Gremium.

Der Bücherflohmarkt findet statt

**am Sonnabend, 22. Juni von 15 bis 17 Uhr und**

**am Sonntag, 23. Juni nach dem Gottesdienst bis 16 Uhr**

Die Gemeinde behält sich vor, Bücher, die nicht verkauft werden konnten, zu entsorgen.

Sybille Oelkers

# Wir danken diesen Unternehmen für ihre Unterstützung:



**unidruck** GmbH & Co KG  
 Telefon  
 0511- 7 000 000  
 info@unidruck.de  
 www.unidruck.de

**HARDEL - ELEKTRO**  
 Elektroinstallationen  
 Langenhagen  
 Dresdener Str. 19, Tel. (05 11) 77 81 88  
 www.elektro-hardel.de  
 preiswert - pünktlich - zuverlässig



Langenhagen Osttor  
**HERZ APOTHEKE**  
 Erich-Ollenhauer-Str. 1  
 Tel. 0511 / 12332660  
 www.apoherz.de

**J. OSTENDORP**  
 Malermeister GmbH



Sauber und fein  
 wir machen's bereinigen  
**Seniorenrechte**  
 Ausführung sämtlicher  
 Maler- u. Tapezierarbeiten  
 Teppich- PVC-Beläge  
 Parkett und Laminat  
 Wir beraten Sie gern!

Emil-von-Behring-Straße 7F  
 30853 Langenhagen  
 Tel. 05 11/77 64 90 u. 77 93 87



Das  
 Bestattungshaus  
 Walsroder Str. 89  
 jederzeit Tel: 72 59 55 55  
 www.naethe-bestattungen.de



**RICHARD EGGERS** GmbH  
 BESTATTUNGSINSTITUT  
 Niedersachsenstraße 2, Tel. 77 54 59  
 www.eggers-bestattungen.de

Langenhagen Osttor  
**fern**  
 Reisebüro



Erich-Ollenhauer-Str. 23  
 Tel. 0511-738809 • www.fern-touristik.de

Opel-Service im grünen Bereich!  
 www.opel-langenhagen.de



**beer & sokolowsky**  
 Ihr Autohaus im Grünen  
**OPEL** persönlich · ehrlich · kompetent!  
 Grenzheide 50 · Langenhagen · ☎ (0511) 972 66-0

**P.P.C** ALLES FÜR MUSIKER!  
**MUSIC**  
 www.ppc-music.de  
 Alter Flughafen 7a

Seniorenheim  
 Bachstrasse GmbH  
 Bachstrasse 24  
 30851 Langenhagen  
 Tel: 0511 / 64 64 17-0  
 www.bachstrasse.de



**Feischerei Riedel**  
 Partyservice  
 Veranstaltungsservice  
 Mittagstisch  
 Hindenburgstr. 19 30851 Langenhagen  
 Tel. 0511 / 73 44 52 www.feischerei-riedel.com

**VPV**  
 VERSICHERUNGEN  
 Der Vorsorgeberater des öffentlichen Dienstes seit 1827  
 Ihr Vorsorgepartner  
 Rüdiger Böger  
 Roman Katona  
 Walsroder Str. 62  
 30851 Langenhagen  
 Tel. 0511 / 33 29 12  
 Ruediger.Boeger@vpv.de  
 www.vpv-boeger.de

SIMPLY CLEVER  
**HACKEROTT**  
 Autohaus Hackerott GmbH & Co. KG  
 Mühlenfeld 5 30853 Langenhagen  
 Tel. 0511 97367-0 • www.hackerott.de



Das Bad www.jung-langenhagen.de  
**W JUNG & SOHNE**  
 Die Heizung  
 Klusriede 18 30851 Langenhagen  
 Tel. 0511 / 73 75 64

**HOPPE**  
 HÖRGERÄTE  
 ...wieder hören macht Spaß!  
 Walsroder Str. 62  
 (Ecke Godshorner Str.)  
 Tel. 0511/20 20 528  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



http://www.elia-kirchengemeinde.de

Elia-Gemeinde Langenhagen

Willkommen

- Aktuelles
- Neu zugezogen?
- Gottesdienst
- Was gibt's alles
- Wir für Rumänien
- Gemeindebrief
- Wir über uns
- Standpunkte, Links
- Galerie
- Denk-mal-Archiv
- Rückblicke
- Kontakt



Unsere Homepage bringt Sie immer auf den aktuellen Stand